

Halten Sie jetzt bei Beginn der Reisezeit freundlichst **offen in der Auslage** ein Blatt der anerkannt vorzüglichen, an **praktischem Werte bis heute unerreichten**

# Mittelbach'schen Karten

## für Rad- und Motorfahrer

82 Blatt aufgez. je 1  $\mathcal{M}$  50  $\delta$  ord., 1  $\mathcal{M}$  bar, von 4 ab gemischt je 85  $\delta$  bar,

eine Probepartie von 7 Stück gemischt für nur 5  $\mathcal{M}$  25  $\delta$  (50%),

eine Probepartie der grossen Amtlichen Gaukarten des D. R.-B. und der andern Spezialkarten schon von 7 Stück ab gemischt mit dem **Höchstrabatt** (der sonst erst bei 15 Stück eintritt).

Alle Sektionen ausser denen der östlichen Teile Preussens liegen jetzt in ganz hervorragend schönen, neuen Ausgaben vor.

NB. Zur Aufklärung bemerke ich noch, dass die bei mir erschienenen Amtlichen Gaukarten des D. R.-B. nach wie vor für die betr. Gaue das **amtliche** Kartenmaterial bilden! Diese Gaue, die übrigens durch die Zahl ihrer Mitglieder wohl den grössten Teil des ganzen Deutschen Radfahrer-Bundes in sich vereinen, halten, ebenso wie die anderen grossen Verbände (Allgemeine Radfahrer-Union, Sächsischer Radfahrer-Bund, Norddeutscher Radfahrer-Bund u. s. w.), unter Ablehnung aller Konkurrenzkarten fest an den Mittelbach'schen Karten als besten und brauchbarsten. Auch für die sich jetzt nötig machenden neuen Amtlichen Gaukarten von Berlin und Görlitz wurden **nicht** die Bundes-Wegekarten gewählt, sondern wieder **die Mittelbach'schen!!**

Gef. Bestellungen erbitte ich auf beigegebenem Zettel und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig, Czermaksgarten.

Mittelbach's Verlag.

VERLAG VON JUSTUS PERTHES IN GOTHA.

Soeben erschien:

# CARTE DE FRANCE

d'après la Carte Murale de Sydow-Habenicht

adaptée à l'Enseignement du Français

par

DR. GEORG REICHEL.

Neun Blätter im Massstabe von 1:750000.

Format: 147 Centimeter hoch  
und 168 Centimeter breit.

### Bezugsbedingungen:

10.— ord., 7.50 no., aufgezo-gen in Mappe: 15.— ord., 11.25 no., aufgezo-gen mit Stäben: 18.— ord., 13.50 no., desgl. lackiert: 21.— ord., 15.75 no. Freixemplare: In feste Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

Das Aufziehen der Freixemplare wird berechnet.

Eins der wichtigsten, ja man darf sagen, ein unentbehrliches Anschauungsmittel bei der Behandlung der französischen Lektüre ist die **Landkarte von Frankreich**. Soll der Schüler in französische Kultur- und Volkskunde eingeführt werden, so ist es unerlässlich, dass er zunächst eine deutliche Anschauung des Landes gewinne und dass es ihm ermöglicht werde, durch beständige Betrachtung der Karten den durch die Lektüre vermittelten Begriffen die notwendige Klarheit und Festigkeit der Anschauung zu geben. Von diesem Gesichtspunkte aus hoffe ich, dem französischen Unterricht in der Reichel'schen Karte ein notwendiges und brauchbares Anschauungs- und Lehrmittel zu bieten.

Ich bitte diese Karte allen Lehranstalten, an denen französischer Unterricht erteilt wird, zur Ansicht vorzulegen. Prospekte stehen zu Diensten.

Gotha, 27. Juni 1902.

JUSTUS PERTHES.

703\*